



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
110 (1900)**

130 (19.3.1900) Mittagblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-82289](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-82289)

# General-Anzeiger



Telegraphisch - Abdruck:  
„Journal Mannheim.“  
In der Postliste eingetragen unter  
Nr. 2958.  
Abonnement:  
60 Pfg. monatlich.  
Bringerlohn 20 Pfg. monatlich,  
durch die Post bez. incl. Post-  
schlag M. 2.00 pro Quartal.  
Inserate:  
Die Colonne - Seite 20 Pfg.  
Die Melamen - Seite 30 Pfg.  
Einzel - Nummern 3 Pfg.  
Doppel - Nummern 5 Pfg.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

## Mannheimer Journal.

(110. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich zwei Mal.

E 6. 2

Gefundenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

E 6. 2

Verantwortlich für Politik:  
Dr. Paul Harns.  
für Theater, Kunst u. Belletristik:  
Dr. Friedrich Walter.  
für den Inhalt und Form. verantwortlich:  
Ernst Müller.  
für den Anzeigenteil:  
Karl Uffel.  
Rotationsdruck und Verlag von  
Dr. G. Quast'schen Buch-  
druckerei, (ehem. Mannheimer  
Topograph Anstalt.)  
(Das „Mannheimer Journal“  
ist Eigentum des katholischen  
Bürgerhospital.)  
Erscheint in Mannheim.

Nr. 130 (Wirtschaftsblatt)

Montag, 19 März 1900.

(Telephon Nr. 218.)

### Der Stuch der bö'en Tpat.

Der Reichstag hat in letzter Zeit allerlei erlebt, was ihm bisher noch nicht oder nur höchst selten vorgekommen war. Dazu gehört die erste geheime Sitzung, die er in seiner Geschichte aufzuweisen hat. Sie war indes nur kurz und hatte kein Ergebnis, denn der darin verhandelte sozialdemokratische Antrag über die Verbreitung von Geschlechtskrankheiten wurde abgelehnt. Einen überraschenden Erfolg hatte dagegen die planmäßige Obstruktion, die von der freisinnigen Volkspartei und den Sozialdemokraten seit Freitag betrieben wird. Und daß darf man sich aufrecht freuen. Ist die Obstruktion an und für sich ein keineswegs unbedeutendes, parlamentarisches Kampfmittel, so kommen im vorliegenden Falle zwei Momente in Betracht, die seine Anwendung völlig hinreichend rechtfertigen. Der erste Rechtfertigungsgrund liegt in dem Umstande, daß die Mehrheit zu erst die Bahnen sachlicher Behandlung des Gegenstandes verlassen hat, indem sie der Minderheit die Fortsetzung der Debatte einfach verweigerte. Es gehört schon eine recht sentimentale Auffassung dazu, um es der Minderheit zu verweigern, wenn sie sich gegen diese Verweigerung mit all den Mitteln auflehnte, die die Geschäftsordnung zum Schutze der Minderheiten an die Hand gibt. Der zweite Umstand, den man nicht übersehen darf, ist der, daß die obstruierende Minderheit aus etwa 50 Mann bestand, und daß fast die Hälfte davon hätte fehlen können, ohne den Erfolg der Obstruktion zu beeinträchtigen. Ist das Interesse der Mehrheit an ihrem Siege so gering, daß sie sich nicht einen Tag länger in der erforderlichen Stärke zusammenhalten läßt, dann hat sie kein Recht mehr darüber zu klagen, wenn die Minderheit auch diesen Mangel an Interesse faktisch ausnützt. Von einem Menschen, der getadelt werden soll, ist es eigentlich nicht zu verlangen, daß er dem Scharfrichter das Beil heben hilft, wenn's dem allein zu schwer wird.

Ob mit dem Siege der Obstruktion die Entscheidung nur aufgeschoben und nicht aufgehoben ist, entzieht sich vor der Hand jeder Berechnung. Jedenfalls ist die Möglichkeit weiteren Widerstandes gegen den kulturfeindlichen Gesetzentwurf gegeben, und das ist ein nicht zu unterschätzender Vorteil. Daß nebenbei die Sozialdemokratie den befürwortenden Vorschlag eines großen moralischen Erfolges einklemmt, ist nicht zu verkennen. Aber sollte man etwa wünschen, die Freiheit der Kunst wäre elffertig preisgegeben worden, damit nur um's Himmelswilligen die Sozialdemokratie sich nicht rühmen könne ein gutes Werk getan zu haben? Nach unserm Dafürhalten war es ein schwerer Fehler der beiden anderen liberalen Fraktionen, sich bei dem aben Ringen der Sozialdemokraten und des männlichen Treuesinnig zu verhalten. Das hat sie selbst um ihren Anteil an der Wirkung gebracht, den der Erfolg bei der Minderheit haben muß; und das bringt den Erfolg um ein gut Teil der Wirkung, die er nach den hin haben könnte. Auf diesen Fehler hat merkwürdigerweise niemand so eindringlich hingewiesen wie Prinz Alexander Hohenzollern, dessen kurze Rede zu dem Verkündigten ge'ört, was über die lex gefast worden. Zu dem Antrage der Sozialdemokraten, der Grobe-Unflug-Paragraf solle auf Erweisung der Kunst und der Presse nicht angewandt werden dürfen, führte der Sohn des Reichskanzlers aus:

Zu mir habe gegen den Antrag stimmen. Ich halte es nicht für richtig, dem Reichstag durch eine... dem S. S. R. 11

des Strafgesetzbuches zu Weide zu gehen. Ich möchte dem Antrag auch schon deshalb entgegenstellen, weil ich darin nichts anderes sehe, als ein weiteres Glied in der Kette der Versuche von Seiten der Sozialdemokratie, Kreise für sich zu gewinnen, die ihr bisher fremd geblieben sind. (Hört, hört!) Das solche Versuche jetzt mehr als früher Aussicht auf Erfolg haben, muß ich zu meinem Bedauern konstatieren. Jeder, der die von seinem Standpunkt meisterhafte Rede des Abg. v. Vollmar vorgetragen gehört hat, kann keinen Zweifel darüber haben, daß die Sozialdemokratie mit offenem Arme darauf wartet, diese Kreise, die bisher nicht zu ihr gehören, liebevoll aufzunehmen. (Sehr richtig!) Freilich ich bin fest davon überzeugt, daß, wenn einmal der sozialdemokratische Zukunftsstaat der Herren Webel und v. Vollmar zur Wirklichkeit werden sollte, nicht nur die Künstler, sondern auch die Kunst schädliche Nachteile machen würden. (Schäbster Befall Jurat von den Sozialdemokraten. Abwarten!) Die Idealistenkreise aber, von denen ich sprechen werden darüber durch die raude Erfahrung klug werden und ihre... können erst weichen, wenn es zu spät ist. Deswegen meine ich, wir sollten nicht in den Fehler einer benachteiligten Nation verfallen, wo fast die gesamten intellektuellen Kreise bei ihrem Kampfe um die Aufklärung ein dunkles Angelegenheit schließlich gezwungen wurden, ihre Bundesgenossen aus den Reihen der Sozialisten zu entnehmen. (Hört, hört!) Ich bin mit der gespanntesten Aufmerksamkeit den Ausführungen sowohl von Seiten des Bundesratspräsidenten als von Seiten der Freunde der Vorlage im Hause gefolgt. Ich vermag aber bis jetzt als den einzigen vorauszusagen positiven Erfolg des Entwurfs nur den zu erkennen, daß durch die Annahme desselben weite Kreise, welche bisher nur ihren idealen Interessen gelebt haben, der Politik, und nicht nur der Politik, sondern der Sozialdemokratie, zugeführt werden. Deswegen werde ich nicht nur gegen den Antrag, der uns augenblicklich beschäftigt, sondern zu meinem Bedauern auch gegen den Gesetzentwurf stimmen. (Große Bewegung.)

Da diese Rede den großen Vortrag hat, ebenso kurz wie verständlich zu sein, so kommt sie vielleicht im Wortlaute in jenem summarischen Reichstagsbericht, der für den Kaiser angefertigt wird. Und da würde es vielleicht nicht ganz ohne Eindruck bleiben, daß der Sohn des Reichskanzlers, als ehrlicher und unabhängiger Mann, nicht umhin kann, den Sozialdemokraten in der Sache recht zu geben.

### Ueber die Pärmscenen

am Schluß der Samstag-Sitzung wird ausführlicher berichtet: Es folgt die namentliche Abstimmung. Die Sozialdemokraten und die Freisinnigen verlassen den Saal bis auf Singer und Richter. Schließlich geht auch Richter. Singer bleibt während der Abstimmung im Saal. Er ruft, als die Linke abgeht, mit ingenuer Betonung: Adieu! Von der rechten Seite dröhnt ein Pul-Pul. Dann ist Ruhe. Nach einer halben Stunde verkündet der Präsident das Ergebnis: 170 Nein. 2 Ja. Das Haus ist also beschlußunfähig.

Präsident Graf v. Helldorf: Ich habe die Tag- und Stunde vorgeschlagen für die nächste Sitzung, möchte ich vor dem Hause und vor dem Lande (Er ruft erregt und mit großem Pathos: Sehr gut! sehr gut!) feststellen, daß 50 Herren an der Zeit bis auf einen, die die namentliche Abstimmung beantragen, kurz vor derselben das Haus demonstriativ verlassen haben.

Bei dem von dem Präsidenten mit wachsender Erregung, aber in feierlichem Nachdruck gesprochenen außergewöhnlichen Worten entleert eine Pärmscene, deren Wildheit alles Vorausgegangene weit hinter sich ließ. Sozialdemokraten und Freisinnige gerathen in eine furchtbare Erregung. Was sie rufen und schreien, geht zwar anfangs ziemlich unter in dem tosenden Beifallsturm des Centrums und der Rechten. Nur so viel ist zu verstehen, daß sie dem Präsidenten gegenüber ihr Verhalten als ihr Recht in Anspruch nehmen. Da dröhnt es

mit Stentorstimme durch den Saal aus dem Munde Eugen Richters, den Lärm überhörend, jedes Wort einzeln mit Aufwand seiner ganzen Lungenkraft heraufgeschrien: Wie! haben! unser! gutes! Recht! gewahrt! Mit einer donnernden Beifallsfalbe nimmt die Linke dieses Wort auf. Unser Recht! unser Recht! unser gutes Recht! rufen die Sozialdemokraten, die fast alle aufgesprungen sind, mit den Schriftstücken und Drucksachen, die sie gerade in der Hand halten, gegen die Präsidententribüne fuchelnd. Die Abgeordneten im ganzen Hause sind von ihren Sitzen aufgesprungen, nur Eugen Richter sitzt auf seinem Platze. Die Stimmen Aller aber jähren vor Erregung und Ueberanstrengung. Viele Abgeordnete der Linken und der Rechten wenden sich gegeneinander mit geballten Fäusten, zum Glück auf größere Entfernung, und sich mit groben Jurten regaltend. „Kaus! Kaus! Kaus! Kauschmeihen!“ ruft die Rechte, „Bande!“ kommt es aus der Gegend der Antifemiten an die Adresse der Sozialdemokraten. Präsident Graf v. Helldorf schwingt unaufhörlich die Glocke, hat aber damit keinen Erfolg. Endlich bringt er mit seiner Stimme durch.

Präsident Graf v. Helldorf: Ich möchte nur konstatieren, was geschehen ist.

Bei diesen Worten bricht abermals ein ungeheurer Tumult aus. Richter, Singer, Frohme wenden sich erregt und entrüstet abermals gegen den Präsidenten: Wir haben unsere Pflicht getan, nichts weiter! Das ganze Haus ist in Aufruhr. Der Präsident kann sich kein Gehör mehr verschaffen. Da ruft er die Klingel auf den Tisch und ruft zur Linken herüber: Wenn Sie es für Ihre Pflicht halten... (Lärmende Zwischenrufe.) Herr Frohme, halten Sie den Mund! Wenn Sie es für Ihre Pflicht halten, fortzulärmen, dann verlasse ich diesen Platz (große Erregung und wilde Schmäufe der Rechten zu den Sozialdemokraten), verlasse ich diesen Platz, ohne eine Sitzung anzuberaumen.

Diese Szenen rufen schneller durch das Haus, als man ihre Registrierung lesen kann. Es tritt Ruhe ein.

Präsident Graf v. Helldorf: Ich sehe die nächste Sitzung fest auf Montag, 12. März, Nachmittags 1 Uhr. (Gebärdete Zurufe: 12. März!) Ganz richtig, aber dieser Irrthum ist möglich, wenn man... (Die übrigen Worte erfinden im Beifall der Rechten.) Er ist die Tagesordnung festsetze, habe ich ferner vor dem Hause und vor dem Lande zu erklären, daß ich diese Tagesordnung nur festsetze, weil es die erste Pflicht des Reichstags ist, den Reichshaushaltungsat vor dem 1. April festzustellen. Das wäre aber nicht möglich, wenn ich den Gegenstand, der uns diese Tage beschäftigt hat, noch weiter auf die Tagesordnung setze. (Beifall.)

Nächste Sitzung Montag 1 Uhr. Tagesordnung: Scherkerkehr, Reichsheerhaushalt, allgemeiner Pensionsfonds, Invalidenfonds, Reichshauptamt. — Schluß 5 Uhr.

In parlamentarischen Kreisen wird angenommen, daß die am Sonnabend Abend unterbrochene Weiterberathung der lex Heinze und die Gesamtabstimmung vom Präsidenten zu gelegener Zeit, nämlich erst nach Ostern, auf die Tagesordnung im Reichstage gesetzt werden wird. Vor der Hand soll in erster Linie die Etatsberathung so weit gefördert werden, daß der Etat rechtzeitig fertiggestellt werden kann.

### Deutsches Reich.

[:] Ludwigshafen, 18. März. (Die Antwort des Kaisers) auf das Begrüßungstelegramm der neugebildeten Ortsgruppe Ludwigshafen des deutschen Flottenvereins lautet: Geh. Rath v. Lavale. Seine Maj. der Kaiser und Königin haben Allerhöchstdurch über die erfolgte Bildung der dortigen Ortsgruppe des deutschen Flottenvereins sehr gefreut und lassen Ew. Hochwohlgeb. ersuchen, allen Theilnehmenden Allerhöchsten Dank zu übermitteln. An Allerhöchsten Befehl v. Lukanus.

Seit zuwandte. Er bemühte sich, beim Diner mein Nachbar zu sein und ging auch im weiteren Verlauf des Abends selten von meiner Seite. Wir begegneten uns, wenn auch sicher unbedeutend, oft im Garten. Er erzählte mir dann von seinem früheren Leben, sprach über die Hoffnungen, welche er auf Grund seiner schon jetzt glänzenden Karriere mit Recht hegen durfte, und machte Anspielungen, daß auch ein Soldat nicht allein stehen dürfe, daß eine verständige Frau in vielen Dingen ihrem Mann rathen und helfen könne.

Aber meine Ohren waren für derartige Redensarten verschlossen, — ich gestehe, ich ahnte gar nicht, was er im Sinn haben konnte. Doch ich will erzählen, wie ich schließlich erfuhr, um was es sich eigentlich handelte.

Es war ein warmer Septembertag (Brjanski befand sich bei uns bereits zehn Tage als Gast im Hause). — Nach dem Frühstück ging ich im Park spazieren. Auf einer kleinen Erhebung angekommen, setzte ich mich auf die dort befindliche Bank und blickte gleichgültig auf das sich gelb färbende Laub der Bäume. Ein schwacher Luftzug bewegte die Zweige eines Ahorns vor mir, und ich beobachtete shellnahmslos, wie Blatt auf Blatt zur Erde fiel. „So gehen auch Deine Jahre dahin“, dachte ich bei mir. — „Und wenn sie alle abgefallen sein werden, bleibst ein leerer Stamm stehen, — ein durchlebtes Leben; für mich wird es ein Dasein ohne Freude, ohne Leid, ohne Beschäftigung sein. Niemand wird mir zur Seite stehen, aus mir wird eine mit sich selbst unzufriedene alte Jungfer werden.“

„Weshalb sehen Sie denn so betrübt aus, Natalie Sergejewna?“ ließ sich hinter mir die wohlbekannte Stimme Brjanskis vernehmen. — „Sie scheinen mit ernstlichen Gedanken beschäftigt zu sein!“

„Ich sah eben auf die herabfallenden Blätter und den fast entlaubten Ahorn dort und verglich beides mit meinem Schicksal.“

Abends in Jarosloje Selo vermachte die Fürstin Natalie nicht einzuschlafen, sie nahm deshalb ihr Tagebuch zur Hand und trug folgende Zeilen in dasselbe ein.

Nataliens Tagebuch.

2. Januar.

Nun bin ich schon zwei volle Monate verheiratet, — und wie hat sich das Alles ingetragen? — Wie bin ich, eine arme Weib, die im Hause ihres Oheims lebte, eine selbstständige Frau geworden? — Eigentlich war es sehr einfach, aber doch wiederum auch sonderbar! — Wir lebten den ganzen Sommer über auf dem Lande. Im September, zur Zeit der Jagden, trafen Gäste ein, Petersburger Bekannte, meistens Offiziere, Kameraden meines Vaters, unter denen sich der Fürst Brjanski befand, ein junger General, der sich sowohl durch große Klugheit, als auch durch sein männlich schönes Aeußere vor den übrigen Herren auszeichnete. Vordem hatte ich ihn nur selten in der Gesellschaft gesehen, aber in der letzten Saison hatte ich einige Male die Ehre, von ihm zum Walzer aufgefordert zu werden. Man hatte mir gefagt, er tanze im Allgemeinen wenig, sondern zöge es vor, auf den Bällen am Spieltisch zu sitzen, um dort bald seinen Partner zu mustern, bald über die sich durch die Säle drängende, elegante Gesellschaft befindende Bemerkungen zu machen.

Befanlich wird man in einer Woche gemeinsamen Zusammenlebens auf dem Lande bekannter untereinander, als in zwei Jahren bei meist zufälligen Begegnungen in der Stadt. — So war es auch bei uns. — Brjanski unterhielt sich oft stundenlang mit mir, um ich fühlte mich wohlter in Gegenwart dieses klugen, stattlichen Mannes, der in seinem Leben schon Vieles gesehen und durchgemacht hatte, als in der Gesellschaft jener ganen Herde von neugeborenen Kornes und Leutnants. Auch erregte es meine Eitelkeit, daß ein so ernster und aesehter Mann mir, einem zweiundzwanzigjährigen Mädchen, seine Aufmerksamkeit

### Fü An Natalie.

Novelle von L. N. Satalin. Aus dem Russischen von Eduard Banja.

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

Die Sorgfalt und Genauigkeit, mit der er seinen dienstlichen Aufgaben nachkam, nahmen soviel Zeit in Anspruch, daß er seine Frau den größten Theil des Tages allein lassen mußte, was ihm Gewissensbisse verursachte. Oft ging er, sich von einer Beschäftigung lösend, in die Zimmer seiner Gattin, die er entweder in die Lektüre eines Buches vertiefte, oder von Sorgen um die Einrichtung des Hauses gequält antraf. Geduldig hörte er ihre Auseinandersetzungen über die Form eines Hauteuiß oder die Farben eines Teppichs an. Sollte er dann seine Ansicht über den erwähnten Gegenstand äußern, so wurde er bisweilen zum Widerspruch gereizt, so sehr er sich auch bemühte, ihn zu unterstützen.

Die Dinge, welche das Interesse der Fürstin erregten, hielt er kaum der Beachtung für werth, und die Unterhaltung mit derselben erschien ihm sehr bald fade. Ueberhaupt verstanden sie einander nicht, und wie er auch auf einen gemeinsamen Berührungspunkt, in dem ihre Ansicht sich treffen konnten, fand, er fand ihn nicht. Er würdigte den Verstand, die Bildung und das Zartgefühl seiner Frau und konnte sich an ihrer Schönheit nicht satt sehen. Wenn er sich aber die Frage vorlegte: „Bist Du denn wirklich glücklich?“ so blieb er sich die Antwort schuldig. —

Der Fürst Nikolajewitsch fuhr vom Bahnhofe geradewegs nach Hause, wo er sich umkleidete, um alsbald an einem offiziellen Diner theilzunehmen.







Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Bekanntmachung. Die in der...

Bekanntmachung. Die in der...

Bekanntmachung. Die in der...

Bekanntmachung. Die in der...

Im Versammlungsort der apost. Gemeinde...

Bekanntmachung. Die in der...

Bekanntmachung. Die in der...

Bekanntmachung. Die in der...

Feierliche Enthüllung des Bismarck-Denkmal...

Aktiengesellschaft für Eisen- und Bronze-Gießerei...

Bekanntmachung. Die in der...

Bekanntmachung. Die in der...

Bekanntmachung. Die in der...

Bekanntmachung. Die in der...

Deutsche Kolonial-Gesellschaft...

Bekanntmachung. Die in der...

Bekanntmachung. Die in der...

Bekanntmachung. Die in der...

Bekanntmachung. Die in der...

Arbeiter-Fortbildungsberein...

Bekanntmachung. Die in der...

Bekanntmachung. Die in der...

Bekanntmachung. Die in der...

Todes-Anzeige. Frau Eleonore Keller...

Aufgepaßt! Grosser Fleischabschlag...

**L. Grosse**  
**Internationale Exh. - Ausstellung**  
 im Ballsaal des „Badener Hofes“ (Aposteltheater)  
 mit  
**Prämierung**  
 vom 15. bis incl. 19. März 1900; Täglich geöffnet von  
 8 Uhr früh bis 7 Uhr Abends.

Entrée à Person 50 Pfg.; Kinder zahlen die Hälfte  
**Zuckerfabrik Waghänsel.**

Hiermit belegen wir zur allgemeinen Kenntnis, daß wir vom  
 15. März bis 19. ab die Verwaltung  
**unserer Milchverkaufsstelle in Mannheim,**  
 die bisher in Händen des Herrn Philipp Wöhrle war,  
 Herrn Friedrich Heim  
 übertragen haben.

Die Milchverkaufsstelle verbleibt an dem bisherigen Plage  
**H 8 Nr. 2.**  
 Wir werden wohl kaum zu verkennen haben, daß wir auch in  
 Zukunft nur vollständig reine Milch in anerkannt vorzüglicher  
 Qualität zum Verkauf bringen werden.

Bestellungen auf tägliche Milchlieferung nimmt entgegen:  
 Die Milchverwaltung Kirchgasstraße 1, sowie unsere Milch-  
 verkaufsstelle Friedrich Heim in Mannheim H 8, 2.  
**Zuckerfabrik Waghänsel.**

**Aufgepaßt!**  
 Morgen Dienstag

früh wird auf dem Gockelmarkt, zwischen N 6 und  
 O 6, eine prima junge fetze Kuh das Pfund zu  
 45 Pfg. aufgebauen.  
**Lehmant Sambraer.**

**Weinwirtschaft.**  
 sehr gut gehende, in bester Lage, sofort oder später  
 zu verpachten. Offert. Offerten unter J. B. Nr. 47305  
 an die Exp. d. Bl.

**Ausverkauf von Zinkornamenten.**  
 Wegen Geschäftsaufgabe  
 werden unter Selbstkostenpreisen abgegeben:

Bismarckbüsten, Wandbrunnen, Zinkfenster, Figuren,  
 Bismarckbüsten, Springbrunnenfiguren, Tischköpfe,  
 Vasen, Urnen, Rosetten, Palmetten, Kapitälchen,  
 Bildstöcke, Kartuschen, Wappen, Jalousiebleche, Akro-  
 turien, Wasserperlen, Balkonleuchten, Konsolen, Kamin-  
 hitze, Zinkkugeln, spitzen, gestanzte Firnkämme,  
 etc. etc.

Der Ausverkauf findet nur gegen Baar statt!  
**Fischer & Sohler**  
 Zeilenzinn 37.

47305

Anzeigen die 43 und breite Zeile 30.3  
 Riklaman die 30mm breite Zeile 30.3

**STUTTGART**  
**Neues Tagblatt**  
 u. General-Anzeiger für Stuttgart u. Württemberg  
 Verbrannteste Tageszeitung Württembergs.  
 Wirkksamstes Inseritionsorgan für alle Branchen.  
 Auflage 39000

Abonnements bei allen deutschen und österr.-ungarischen Postämtern vierteljährlich 2.50, ...  
 Probennummern gratis u. franko.

**MIGNON-KAKAO**  
 Pfd. 1,60  
 1,80  
 2,00  
 2,40

**SCHOKOLADE**  
 p. 1/4 Pfd.-Packet 40, 50, 60 Pfg.  
 sind die feinsten Fabrikate der Neuzeit.

**FR. DAVID SÖHNE, HALLE A. S.**  
 Proben mit Angabe nächster Niederlage senden kostenlos.  
 Zu haben in allen deutschen, österr.-ungarischen, württemberg. u. schweizerischen Geschäften.

**Henkel's Bleich-Soda**  
 bestes und billiges Weiß- und Bleichmittel.  
 Henkel & Co., Düsseldorf

**Dr. Bad. Hof- u. Nationaltheater**  
 in Mannheim.

Montag, den 19. März 1900.  
 64. Vorstellung im Abonnement A.  
**Wenn wir To'en erwachen.**

Dramat. Verfolgung in 3 Akten von Henrik Ibsen.  
 In Scene gesetzt vom Intendanten.

Prof. Arnold Kibel, Bildhauer Herr Hofmann.  
 Frau Olga Kibel, Kostümbildnerin Herr Witzel.  
 Wilhelm, Musikdirektor Herr Witzel.  
 Der Badepetitor Herr Witzel.  
 Eine reizende Dame Herr Witzel.  
 Eine Diakonissa Herr Witzel.

Bedeute, Vobeghite und Kinder.  
 Der erste Akt ist in einem Caberet an der Küste, der zweite und dritte Akt im Hochgebirge bei einem Sanatorium.

Kasseneröffnung 7 Uhr. Anf. präc. 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.  
 Nach dem ersten Akt findet eine große Pause statt.  
 Kleine Fünfstundenpause.

Freitag, den 20. März 1900.  
 24. Vorstellung im Abonnement (Vorrecht A.)  
 Comiques Ensemble-Gesellschaft des Pfälzisch u.  
 Theaters aus Straßburg i. G.  
**D'r Herr Maire.**

Lustspiel in 3 Akten von Gustav Stöckel.  
 Anfang halb 8 Uhr.

**pollo-Theater.**  
 Hoch nie gesehene Attraktion,  
 phänomenal

**A fliegendes Luftballon,**  
 sowie die übrigen  
 Specialitäten.

Unserem lieben Bombensoppel  
 Weil er halters nit verlore hott sein Keppel  
**Zum heutigen Namensfeste**  
 die herzlichsten Glückwünsche.

**Der Rheinbrückeperle**  
 und Conforter.

47307

**Kaffee Verkauf Kaffee**  
 ab Magazin  
 direct an Consumenten von 1 Pfd. an  
 meiner anderleuten und erproben  
 garantiert reinigmedernden u. kräftigen Kaffees.

Roh, ungeschöbt, belesen per Pfund  
 in 65, 75, 85, 100, 110, 120, 125, 130, 140, 145 Pfg.  
 Geschöbt, belesen per Pfund  
 in 80, 85, 90, 100, 110, 120, 130, 140, 150 Pfg.  
 Alles frei ins Haus. Streng reelle u. prompte Bedienung.  
**Mannheimer Kaffee-Import- u. Verfaubr-Gesellschaft**  
**Theodor Seyboth** Telefon 1419  
 Comptoir u. Magazin im Sandhof N 1, 3 im Hofe links

**Kommunion-Kerzen**  
 garantiert für prima reines Bienenwachs.  
 Q 1, 10. **J. Brunn** Q 1, 10.  
 Seifen- und Lichterfabrik.  
 Telefon 330.

47304

Portiären u. Gardinen in allen Beschlägen.  
 Tischdecken in Blau- u. Tuch-Beschlägen.

**TEPPICHE**  
 Schlafdecken  
 Läuferstoffe  
 Vorlagen  
 Felle  
 Spezial-Gesäß etc. Mannheim  
**Moritz Brumlik** F 1, 9.  
 45695

**Zaren-Thee Nr. 1**  
 vorzügliche Qualität  
 für den täglichen Familien-Gebrauch,  
 „kräftig u. ausgiebig“  
 per Pfund netto Mk. 2.-

4572  
**Zaren-Thee Nr. 5**  
 „hochfeins'ler Gesellschafts-Thee“  
 per Pfund netto Mk. 4.-

**Eissenhardt & Bender** Theo-Import-Haus  
 gegründet 1834  
 Kuns'strasse N 3, 9  
 Detail-Lager für Mannheim

**Unterricht**

**BERLITZ SCHOOL**  
 D 2, 15, 3 Treppen  
 Sprach-Mechanismus  
**Für Erwachsene**  
 FRANZÖSISCH, ENGLISCH  
 ITALIEN, RUSSISCH etc.

**Nur Lehrer der betreffenden Nationalität.**  
 Haben 100 Zeugnissen. In  
 den Zeugnissen steht, wieviel  
 u. wieviel in 3. Schüler, wieviel  
 u. wieviel in 2. Schüler, wieviel  
 u. wieviel in 1. Schüler.  
 Sprüche, Probenlisten gratis  
 angeben u. Abschriften gratis  
 für Herren und Damen, am  
 Tage und Abende.  
 Unterricht jeberst.  
 Prospekt gratis u. franco

Primaner des Mannheimer  
 Arbeitserfolgreiche Nachhilfe.  
 Hüb. im Berlag.

**Unterricht**  
 in Stenographie  
 (System Steno-Scurey),  
**Lehrführung**  
 (einfach, doppelt u. amerik.)  
 u. Maschinenschreiben  
 ertheilt.  
 Fr. Burekhardt, K 3 21  
 gpr. Lehrerd. Stenograph.

Wir einen Stenographen u.  
 Rechtschreiber mit ein  
 Radhelfer  
 gef. u. Lohn, Directen  
 mit. Nr. 47185 a. d. Exp. d. Bl. erd.

Geogr. Französisch (Kocher) u.  
 mündl. noch 2 Schüler  
 annehmen. Wichtige Preise.  
 Offert. Offerten unter A. H. Nr.  
 47180 an die Exp. d. Bl. erd.

Geogr. Französisch (Kocher) u.  
 mündl. noch 2 Schüler  
 annehmen. Wichtige Preise.  
 Offert. Offerten unter A. H. Nr.  
 47180 an die Exp. d. Bl. erd.

Geogr. Französisch (Kocher) u.  
 mündl. noch 2 Schüler  
 annehmen. Wichtige Preise.  
 Offert. Offerten unter A. H. Nr.  
 47180 an die Exp. d. Bl. erd.

Geogr. Französisch (Kocher) u.  
 mündl. noch 2 Schüler  
 annehmen. Wichtige Preise.  
 Offert. Offerten unter A. H. Nr.  
 47180 an die Exp. d. Bl. erd.

Geogr. Französisch (Kocher) u.  
 mündl. noch 2 Schüler  
 annehmen. Wichtige Preise.  
 Offert. Offerten unter A. H. Nr.  
 47180 an die Exp. d. Bl. erd.

Geogr. Französisch (Kocher) u.  
 mündl. noch 2 Schüler  
 annehmen. Wichtige Preise.  
 Offert. Offerten unter A. H. Nr.  
 47180 an die Exp. d. Bl. erd.

Geogr. Französisch (Kocher) u.  
 mündl. noch 2 Schüler  
 annehmen. Wichtige Preise.  
 Offert. Offerten unter A. H. Nr.  
 47180 an die Exp. d. Bl. erd.

**Unterricht.**  
 K 2, 10  
**Dr. Weber-Diserens**  
 Sprachschule  
 für Erwachsene K 2, 10.  
 Englisch 3000  
 Franz. 1. u. 2. etc.  
 Unsere Lehrer sind  
 Ausländer, aber auf  
 deutschen Univers. promo-  
 viert. Unterr. f. Vorgeschrit-  
 tene nur in Fremdspr., f.  
 Anfänger sowohl theatrl.  
 Vorbereit. f. versch. Exam.  
 Leht u. 8 Vorm. bis 10 abds.  
 Abt. jeder. Probelekt. u.  
 Prospect gratis.

**Dr. Weber-Diserens**  
 Sprachschule  
 für Erwachsene K 2, 10.  
 Englisch 3000  
 Franz. 1. u. 2. etc.  
 Unsere Lehrer sind  
 Ausländer, aber auf  
 deutschen Univers. promo-  
 viert. Unterr. f. Vorgeschrit-  
 tene nur in Fremdspr., f.  
 Anfänger sowohl theatrl.  
 Vorbereit. f. versch. Exam.  
 Leht u. 8 Vorm. bis 10 abds.  
 Abt. jeder. Probelekt. u.  
 Prospect gratis.

**Dr. Weber-Diserens**  
 Sprachschule  
 für Erwachsene K 2, 10.  
 Englisch 3000  
 Franz. 1. u. 2. etc.  
 Unsere Lehrer sind  
 Ausländer, aber auf  
 deutschen Univers. promo-  
 viert. Unterr. f. Vorgeschrit-  
 tene nur in Fremdspr., f.  
 Anfänger sowohl theatrl.  
 Vorbereit. f. versch. Exam.  
 Leht u. 8 Vorm. bis 10 abds.  
 Abt. jeder. Probelekt. u.  
 Prospect gratis.

**Dr. Weber-Diserens**  
 Sprachschule  
 für Erwachsene K 2, 10.  
 Englisch 3000  
 Franz. 1. u. 2. etc.  
 Unsere Lehrer sind  
 Ausländer, aber auf  
 deutschen Univers. promo-  
 viert. Unterr. f. Vorgeschrit-  
 tene nur in Fremdspr., f.  
 Anfänger sowohl theatrl.  
 Vorbereit. f. versch. Exam.  
 Leht u. 8 Vorm. bis 10 abds.  
 Abt. jeder. Probelekt. u.  
 Prospect gratis.

**Dr. Weber-Diserens**  
 Sprachschule  
 für Erwachsene K 2, 10.  
 Englisch 3000  
 Franz. 1. u. 2. etc.  
 Unsere Lehrer sind  
 Ausländer, aber auf  
 deutschen Univers. promo-  
 viert. Unterr. f. Vorgeschrit-  
 tene nur in Fremdspr., f.  
 Anfänger sowohl theatrl.  
 Vorbereit. f. versch. Exam.  
 Leht u. 8 Vorm. bis 10 abds.  
 Abt. jeder. Probelekt. u.  
 Prospect gratis.

**Dr. Weber-Diserens**  
 Sprachschule  
 für Erwachsene K 2, 10.  
 Englisch 3000  
 Franz. 1. u. 2. etc.  
 Unsere Lehrer sind  
 Ausländer, aber auf  
 deutschen Univers. promo-  
 viert. Unterr. f. Vorgeschrit-  
 tene nur in Fremdspr., f.  
 Anfänger sowohl theatrl.  
 Vorbereit. f. versch. Exam.  
 Leht u. 8 Vorm. bis 10 abds.  
 Abt. jeder. Probelekt. u.  
 Prospect gratis.

**Dr. Weber-Diserens**  
 Sprachschule  
 für Erwachsene K 2, 10.  
 Englisch 3000  
 Franz. 1. u. 2. etc.  
 Unsere Lehrer sind  
 Ausländer, aber auf  
 deutschen Univers. promo-  
 viert. Unterr. f. Vorgeschrit-  
 tene nur in Fremdspr., f.  
 Anfänger sowohl theatrl.  
 Vorbereit. f. versch. Exam.  
 Leht u. 8 Vorm. bis 10 abds.  
 Abt. jeder. Probelekt. u.  
 Prospect gratis.

**Dr. Weber-Diserens**  
 Sprachschule  
 für Erwachsene K 2, 10.  
 Englisch 3000  
 Franz. 1. u. 2. etc.  
 Unsere Lehrer sind  
 Ausländer, aber auf  
 deutschen Univers. promo-  
 viert. Unterr. f. Vorgeschrit-  
 tene nur in Fremdspr., f.  
 Anfänger sowohl theatrl.  
 Vorbereit. f. versch. Exam.  
 Leht u. 8 Vorm. bis 10 abds.  
 Abt. jeder. Probelekt. u.  
 Prospect gratis.

**Dr. Weber-Diserens**  
 Sprachschule  
 für Erwachsene K 2, 10.  
 Englisch 3000  
 Franz. 1. u. 2. etc.  
 Unsere Lehrer sind  
 Ausländer, aber auf  
 deutschen Univers. promo-  
 viert. Unterr. f. Vorgeschrit-  
 tene nur in Fremdspr., f.  
 Anfänger sowohl theatrl.  
 Vorbereit. f. versch. Exam.  
 Leht u. 8 Vorm. bis 10 abds.  
 Abt. jeder. Probelekt. u.  
 Prospect gratis.

**Dr. Weber-Diserens**  
 Sprachschule  
 für Erwachsene K 2, 10.  
 Englisch 3000  
 Franz. 1. u. 2. etc.  
 Unsere Lehrer sind  
 Ausländer, aber auf  
 deutschen Univers. promo-  
 viert. Unterr. f. Vorgeschrit-  
 tene nur in Fremdspr., f.  
 Anfänger sowohl theatrl.  
 Vorbereit. f. versch. Exam.  
 Leht u. 8 Vorm. bis 10 abds.  
 Abt. jeder. Probelekt. u.  
 Prospect gratis.

**Dr. Weber-Diserens**  
 Sprachschule  
 für Erwachsene K 2, 10.  
 Englisch 3000  
 Franz. 1. u. 2. etc.  
 Unsere Lehrer sind  
 Ausländer, aber auf  
 deutschen Univers. promo-  
 viert. Unterr. f. Vorgeschrit-  
 tene nur in Fremdspr., f.  
 Anfänger sowohl theatrl.  
 Vorbereit. f. versch. Exam.  
 Leht u. 8 Vorm. bis 10 abds.  
 Abt. jeder. Probelekt. u.  
 Prospect gratis.

**Dr. Weber-Diserens**  
 Sprachschule  
 für Erwachsene K 2, 10.  
 Englisch 3000  
 Franz. 1. u. 2. etc.  
 Unsere Lehrer sind  
 Ausländer, aber auf  
 deutschen Univers. promo-  
 viert. Unterr. f. Vorgeschrit-  
 tene nur in Fremdspr., f.  
 Anfänger sowohl theatrl.  
 Vorbereit. f. versch. Exam.  
 Leht u. 8 Vorm. bis 10 abds.  
 Abt. jeder. Probelekt. u.  
 Prospect gratis.

**Dr. Weber-Diserens**  
 Sprachschule  
 für Erwachsene K 2, 10.  
 Englisch 3000  
 Franz. 1. u. 2. etc.  
 Unsere Lehrer sind  
 Ausländer, aber auf  
 deutschen Univers. promo-  
 viert. Unterr. f. Vorgeschrit-  
 tene nur in Fremdspr., f.  
 Anfänger sowohl theatrl.  
 Vorbereit. f. versch. Exam.  
 Leht u. 8 Vorm. bis 10 abds.  
 Abt. jeder. Probelekt. u.  
 Prospect gratis.

**Dr. Weber-Diserens**  
 Sprachschule  
 für Erwachsene K 2, 10.  
 Englisch 3000  
 Franz. 1. u. 2. etc.  
 Unsere Lehrer sind  
 Ausländer, aber auf  
 deutschen Univers. promo-  
 viert. Unterr. f. Vorgeschrit-  
 tene nur in Fremdspr., f.  
 Anfänger sowohl theatrl.  
 Vorbereit. f. versch. Exam.  
 Leht u. 8 Vorm. bis 10 abds.  
 Abt. jeder. Probelekt. u.  
 Prospect gratis.

**Dr. Weber-Diserens**  
 Sprachschule  
 für Erwachsene K 2, 10.  
 Englisch 3000  
 Franz. 1. u. 2. etc.  
 Unsere Lehrer sind  
 Ausländer, aber auf  
 deutschen Univers. promo-  
 viert. Unterr. f. Vorgeschrit-  
 tene nur in Fremdspr., f.  
 Anfänger sowohl theatrl.  
 Vorbereit. f. versch. Exam.  
 Leht u. 8 Vorm. bis 10 abds.  
 Abt. jeder. Probelekt. u.  
 Prospect gratis.

**Dr. Weber-Diserens**  
 Sprachschule  
 für Erwachsene K 2, 10.  
 Englisch 3000  
 Franz. 1. u. 2. etc.  
 Unsere Lehrer sind  
 Ausländer, aber auf  
 deutschen Univers. promo-  
 viert. Unterr. f. Vorgeschrit-  
 tene nur in Fremdspr., f.  
 Anfänger sowohl theatrl.  
 Vorbereit. f. versch. Exam.  
 Leht u. 8 Vorm. bis 10 abds.  
 Abt. jeder. Probelekt. u.  
 Prospect gratis.

**Dr. Weber-Diserens**  
 Sprachschule  
 für Erwachsene K 2, 10.  
 Englisch 3000  
 Franz. 1. u. 2. etc.  
 Unsere Lehrer sind  
 Ausländer, aber auf  
 deutschen Univers. promo-  
 viert. Unterr. f. Vorgeschrit-  
 tene nur in Fremdspr., f.  
 Anfänger sowohl theatrl.  
 Vorbereit. f. versch. Exam.  
 Leht u. 8 Vorm. bis 10 abds.  
 Abt. jeder. Probelekt. u.  
 Prospect gratis.

**Dr. Weber-Diserens**  
 Sprachschule  
 für Erwachsene K 2, 10.  
 Englisch 3000  
 Franz. 1. u. 2. etc.  
 Unsere Lehrer sind  
 Ausländer, aber auf  
 deutschen Univers. promo-  
 viert. Unterr. f. Vorgeschrit-  
 tene nur in Fremdspr., f.  
 Anfänger sowohl theatrl.  
 Vorbereit. f. versch. Exam.  
 Leht u. 8 Vorm. bis 10 abds.  
 Abt. jeder. Probelekt. u.  
 Prospect gratis.

**Alte Fabrikanlage,**  
 12000 qm, mit Wohn-  
 haus, Hof und Gartengelände,  
 zusammen 900 qm in einem  
 Vorort Mannheims weggangs-  
 holder zu verkaufen.  
 Offerten mit J. P. Nr. 47174  
 an die Exp. d. Bl.

**Alte Fabrikanlage,**  
 12000 qm, mit Wohn-  
 haus, Hof und Gartengelände,  
 zusammen 900 qm in einem  
 Vorort Mannheims weggangs-  
 holder zu verkaufen.  
 Offerten mit J. P. Nr. 47174  
 an die Exp. d. Bl.

**Alte Fabrikanlage,**  
 12000 qm, mit Wohn-  
 haus, Hof und Gartengelände,  
 zusammen 900 qm in einem  
 Vorort Mannheims weggangs-  
 holder zu verkaufen.  
 Offerten mit J. P. Nr. 47174  
 an die Exp. d. Bl.

**Alte Fabrikanlage,**  
 12000 qm, mit Wohn-  
 haus, Hof und Gartengelände,  
 zusammen 900 qm in einem  
 Vorort Mannheims weggangs-  
 holder zu verkaufen.  
 Offerten mit J. P. Nr. 47174  
 an die Exp. d. Bl.

**Alte Fabrikanlage,**  
 12000 qm, mit Wohn-  
 haus, Hof und Gartengelände,  
 zusammen 900 qm in einem  
 Vorort Mannheims weggangs-  
 holder zu verkaufen.  
 Offerten mit J. P. Nr. 47174  
 an die Exp. d. Bl.

**Alte Fabrikanlage,**  
 12000 qm, mit Wohn-  
 haus, Hof und Gartengelände,  
 zusammen 900 qm in einem  
 Vorort Mannheims weggangs-  
 holder zu verkaufen.  
 Offerten mit J. P. Nr. 47174  
 an die Exp. d. Bl.

**Alte Fabrikanlage,**  
 12000 qm, mit Wohn-  
 haus, Hof und Gartengelände,  
 zusammen 900 qm in einem  
 Vorort Mannheims weggangs-  
 holder zu verkaufen.  
 Offerten mit J. P. Nr. 47174  
 an die Exp. d. Bl.

**Alte Fabrikanlage,**  
 12000 qm, mit Wohn-  
 haus, Hof und Gartengelände,  
 zusammen 900 qm in einem  
 Vorort Mannheims weggangs-  
 holder zu verkaufen.  
 Offerten mit J. P. Nr. 47174  
 an die Exp. d. Bl.

**Alte Fabrikanlage,**  
 12000 qm, mit Wohn-  
 haus, Hof und Gartengelände,  
 zusammen 900 qm in einem  
 Vorort Mannheims weggangs-  
 holder zu verkaufen.  
 Offerten mit J. P. Nr. 47174  
 an die Exp. d. Bl.

**Alte Fabrikanlage,**  
 12000 qm, mit Wohn-  
 haus, Hof und Gartengelände,  
 zusammen 900 qm in einem  
 Vorort Mannheims weggangs-  
 holder zu verkaufen.  
 Offerten mit J. P. Nr. 47174  
 an die Exp. d. Bl.

**Alte Fabrikanlage,**  
 12000 qm, mit Wohn-  
 haus, Hof und Gartengelände,  
 zusammen 900 qm in einem  
 Vorort Mannheims weggangs-  
 holder zu verkaufen.  
 Offerten mit J. P. Nr. 47174  
 an die Exp. d. Bl.

**Alte Fabrikanlage,**  
 12000 qm, mit Wohn-  
 haus, Hof und Gartengelände,  
 zusammen 900 qm in einem  
 Vorort Mannheims weggangs-  
 holder zu verkaufen.  
 Offerten mit J. P. Nr. 47174  
 an die Exp. d. Bl.

**Alte Fabrikanlage,**  
 12000 qm, mit Wohn-  
 haus, Hof und Gartengelände,  
 zusammen 900 qm in einem  
 Vorort Mannheims weggangs-  
 holder zu verkaufen.  
 Offerten mit J. P. Nr. 47174  
 an die Exp. d. Bl.

**Alte Fabrikanlage,**  
 12000 qm, mit Wohn-  
 haus, Hof und Gartengelände,  
 zusammen 900 qm in einem  
 Vorort Mannheims weggangs-  
 holder zu verkaufen.  
 Offerten mit J. P. Nr. 47174  
 an die Exp. d. Bl.

**Alte Fabrikanlage,**  
 12000 qm, mit Wohn-  
 haus, Hof und Gartengelände,  
 zusammen 900 qm in einem  
 Vorort Mannheims weggangs-  
 holder zu verkaufen.  
 Offerten mit J. P. Nr. 47174  
 an die Exp. d. Bl.

**Alte Fabrikanlage,**  
 12000 qm, mit Wohn-  
 haus, Hof und Gartengelände,  
 zusammen 900 qm in einem  
 Vorort Mannheims weggangs-  
 holder zu verkaufen.  
 Offerten mit J. P. Nr. 47174  
 an die Exp. d. Bl.

**Alte Fabrikanlage,**  
 12000 qm, mit Wohn-  
 haus, Hof und Gartengelände,  
 zusammen 900 qm in einem  
 Vorort Mannheims weggangs-  
 holder zu verkaufen.  
 Offerten mit J. P. Nr. 47174  
 an die Exp. d. Bl.

**Alte Fabrikanlage,**  
 12000 qm, mit Wohn-  
 haus, Hof und Gartengelände,  
 zusammen 900 qm in einem  
 Vorort Mannheims weggangs-  
 holder zu verkaufen.  
 Offerten mit J. P. Nr. 47174  
 an die Exp. d. Bl.

**Alte Fabrikanlage,**  
 12000 qm, mit Wohn-  
 haus, Hof und Gartengelände,  
 zusammen 900 qm in einem  
 Vorort Mannheims weggangs-  
 holder zu verkaufen.  
 Offerten mit J. P. Nr. 47174  
 an die Exp. d. Bl.

**Alte Fabrikanlage,**  
 12000 qm, mit Wohn-  
 haus, Hof und Gartengelände,  
 zusammen 900 qm in einem  
 Vorort Mannheims weggangs-  
 holder zu verkaufen.  
 Offerten mit J. P. Nr. 47174  
 an die Exp. d. Bl.

**Alte Fabrikanlage,**  
 12000 qm, mit Wohn-  
 haus, Hof und Gartengelände,  
 zusammen 900 qm in einem  
 Vorort Mannheims weggangs-  
 holder zu verkaufen.  
 Offerten mit J. P. Nr. 47174  
 an die Exp. d. Bl.

**Alte Fabrikanlage,**  
 12000 qm, mit Wohn-  
 haus, Hof und Gartengelände,  
 zusammen 900 qm in einem  
 Vorort Mannheims weggangs-  
 holder zu verkaufen.  
 Offerten mit J. P. Nr. 47174  
 an die Exp. d. Bl.

**Alte Fabrikanlage,**  
 12000 qm, mit Wohn-  
 haus, Hof und Gartengelände,  
 zusammen 900 qm in einem  
 Vorort Mannheims weggangs-  
 holder zu verkaufen.  
 Offerten mit J. P. Nr. 47174  
 an die Exp. d. Bl.



# Eröffnung unseres neuen Kaufhauses Merkur

## Montag Nachmittag.

### M. HIRSCHLAND & Co.

folgt nur noch die in Heilbronn täglich erscheinende

# M. 1.50 Neckar-Zeitung

samt Unterhaltungsblatt und Württembergischer Landwirth  
(dreimal wöchentlich) (einmal wöchentlich)

für das Vierteljahr in Heilbronn und im Oberamtsbezirk, im übrigen Württemberg M. 1.80 und in ganz Deutschland M. 1.90 einschließlich sämtlicher Postgebühren. — Bestellungen an allen Postämtern, Postboten u. den bekannten Agenten.

Verbreitete Zeitung des württemberg. Unterlandes. Ausbehalt für die Oberamtsbezirke Heilbronn, Brackenheim, Neckarthal, Weinsberg und für den südlichen Bezirk Wimpfen, sowie für die Stadt Heilbronn.

Inserate haben bei der großen Verbreitung sich den besten Erfolg, die Colonzettel kostet von obigen fünf Bezirken 10 Pfg. und von übrigen 15 Pfg. 47278

## Hellmann & Heyd

R 1, 1 Marktplatz R 1, 1  
empfehlen

### schwarze u. weisse Stoffe

in hervorragend schöner Auswahl.

### Grosses Lager

in farbigen Kleiderstoffen.

Die besten Die billigsten

**Holzriemscheiben**  
Lieferant ab Lager 44514  
Industriebedarf  
Mannheim. Tel. 1854.  
Verlangen Sie Prospekt

**Für Regelbahnfahrer!**  
Eisenholz-Kegelkugel

kleine 20 bis 30%, billiger wie früher. Regelkugel vorrätig, auch werden alle abgedreht. 43907

**J. Beedgen.**  
F 5, 19. F 5, 19.

### Trauer-Hüte

Neu größte Auswahl und billigste Preise.

**Babette Maier**  
Modest 43874  
F 6, 8. F 6, 8.

## Eissenhardt & Bender

gegründet 1834.

### Thee-Import-Haus

#### Détail-Lager für Mannheim

N 3, 9, Kunststrasse N 3, 9.  
Grösste Auswahl in

China-, Ceylon- und Indischen Theesorten.  
Russische und Englische Mischungen.  
Theespitzen in vorzüglichen Qualitäten.

„Special-Marke“  
**Zaren-Thee**  
Bourbon-Vanille

per Stange 10 Pfg. — 15 Pfg. — 20 Pfg. —  
30 Pfg. — 40 Pfg. und 50 Pfg.

Vertreter **F. Mayer,**  
D 3, 4, Mannheim.

**Premier-Fahrräder**  
sind unübertroffen in leichtem Lauf, Stabilität und Eleganz.  
Wichtig

**Premier-Helicalrohrräder**  
Doppelrohrräder  
Freilaufäder  
Motorräder  
Transporträder.

THE PREMIER CYCLE CO. LTD.  
MANNHEIM-ROOS.  
BERLIN D. 27 KÖLN a. Rh.

### Frische Eier

(vom Geflügelzuchtverein Geis) empfiehlt täglich 46949

**Hyg. Confum-Geschäft,**  
**E. Lindner,**  
G 7, 6, Wartinplatz.

40000 M. auf 1. Hypothek zu verleihen. Selbstreliquanten mögen ihre Anträge an d. Herrn Richter u. Chef M. G. Nr. 47090

Einem besseren, allenorts bekannten System in Beziehung gebrannt, sich selbstständig zu machen, und mündlich zu diesem Zwecke ein

**Darlehen v 100 M.**  
geh. mon. Rückzahlung u. Zinsen.  
Ch. u. Nr. 47102 a. d. Str.

**20,000.** — auf Hypothek auszugeben. 47187

Zu erlangen in der Urtheilung dieses Plattes. 47187

## Kostenfreie Installation!

Die betriebfertige Herstellung elektrischer Beleuchtungsanlagen im Anschluss an das städtische Elektrizitätswerk sowie deren Instandhaltung einschliesslich Glühlampensatz, übernimmt gegen Zahlung von 25 Pf. pro installirter Lampe für Benutzung der Anlage die

### „Hauselektra“

Installationsgesellschaft m. b. H. 88912

## Portièren, Tischdecken, Divandeecken, Reisedecken.

### Ad. Sezauer Nachfolger

D 2, 6 Inh: G. Spohn & F. J. Stetter. Planken.

### Hauslegen

**H. (Perl-) Stickerei,**  
angenehme, primaqualität liefern in selbstpreisen an Häubler.  
Offener Laden Nr. 48000 an die Herren dieses Plattes.

Eine Kleidermacherin nimmt an Kunden an, auch d. Hause. Zu dir. Vandenhofstr. 12 4112

Socken und Strümpfe werden billig angefertigt und hergestellt. 30115

C. F. Fern. Berger. C. 1, 2

Ich über die G. u. 1. W. Warten.

**Wo Kindersegen**  
Siedl-Berlin-Te 46 Dambur.

**Chr. Bröker**  
Mannheim

Liefert cor p te Einrichtungen für technische Bureau's.

## van Houtens Cacao

1/2 Kilo genügt für 100 Tassen

Ein einmaliger Versuch überzeugt, dass van Houtens Cacao für den täglichen Gebrauch allen anderen Getränken vorzuziehen ist. Er ist nahrhaft, nervenstärkend und stets wohlschmeckend. Weitere Vorzüge sind die leichte Verdaulichkeit und schnelle Bereitungsweise. Van Houtens Cacao wird niemals lose verkauft, sondern ausschliesslich in den bekannten Blechbüchsen. Bei lose ausgewogenem Cacao bürgt nichts für die gute Qualität.

### Die Korbflechterei von W. König,

Mannheim-Waldhofstrasse.

Liefert unter billiger Berechnung Körbe aller Art in Weiden u. Rohr zum Versandt und Hausgebrauch. Ferner Körbe für Tisch- und Tischballen in jeder Größe. Stets vorrätig auf Lager sind: **Wendeholzer Körbe** mit eingelassenen Weiden von 2-30 Kg und mehr Inhalt, rund und eckig in jeder Ausfertigung. 41810

### K. Zeyher & Co.,

Möbelabrik, F 7, 6 1/2.

Übernahme von Zimmer-, Bureau- und Baden-einrichtungen in jeder Größe nach eigenen oder gegebenen Vorwürfen; auch Anfertigung einzelner Möbelstücke. 35672

### Mannheimer Eisenglasserol und Maschinenbau-Act.-Ges.

Mannheim.

**Rippenrohre.**  
Trocken-Anlagen.  
Fabrik-Heizungen. 58478

**Häuserabwaschen** 46731  
F 5, 13 Emil Mittel F 5, 13.